

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeile oder Raum mit 5 Pf. fäcst., alle übrigen mit 10 Pf. fäcst. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[6937.] Basel, 1. Juli 1852.

P. P.

Hiermit haben wir die Ehre, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass wir unser seit 46 Jahren bestehendes und von unserm Herrn J. L. Fuchs bisher allein geführtes Schreibmaterialien- und Buchbinderei-Geschäft bedeutend erweitert und eine Papier- und Kunsthandlung damit verbunden haben, welche wir unter der Firma

**J. L. Fuchs & Comp.**

führen werden.

Indem wir Sie bitten, hiervon gefällige Vormerkung zu nehmen, werden wir denjenigen geehrten Handlungen, mit welchen wir in Rechnung zu treten wünschen, besondere Mittheilung machen, im Allgemeinen aber unseren Bedarf nur gegen baar beziehen; dagegen wird es uns sehr angenehm sein, wenn Sie uns Wahlzettel und Anzeigen immer schnellmöglichst zukommen lassen und ersuchen namentlich um zeitige Einsendung von Antiquar- und Auctions-Katalogen, denen wir besonders thätige Verwendung zu widmen Gelegenheit haben.

Unsere Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

in Leipzig Herr Rudolf Weigel,  
- Stuttgart Herr Paul Neff,  
- Frankfurt Herren Heyder & Zimmer  
welche auch jede erwünschte weitere Auskunft gern ertheilen werden.

Hochachtungsvoll

**J. L. Fuchs & Comp.**

J. L. Fuchs zeichnet:

**J. L. Fuchs & Comp.**

Otto Stuckert zeichnet:

**J. L. Fuchs & Comp.**

Dass Herr Otto Stuckert von Lörrach seit 18. Juli 1840 bis heute und zwar von vorgenanntem Tage bis 1. Juli 1844 als Lehrling und von da bis heute als Buchhalter in meinem Geschäfte zu meiner vollsten Zufriedenheit, sowohl was Tüchtigkeit als sittliches Betragen betrifft, thätig war, bezeuge ich hiermit. Meine besten Wünsche für ferneres Wohlergehen begleiten ihn in sein neues Verhältniss.

Karlsruhe, 30. Septbr. 1845.

C. Macklot,  
Hofbuchbändler.

Herr Otto Stuckert von Lörrach hat während vier und ein halb Jahren als Buchhalter mit Sachkenntniss, Fleiss und Treue in meinem Geschäfte gearbeitet, daher ich ihn bestens empfehlen kann und ihm ferner Gottes Segen und Beistand von Herzen wünsche.

Basel, 27. April 1850.

Leonhard Geering,

Besitzer von Felix Schneider's  
Buchhandlung.

Herr Otto Stuckert, welchem ich im Mai 1851 die neue Einrichtung und Leitung meines hiesigen Geschäftes anvertraute, hat während des neunzehnten Jahrgangs.

rend dieser Zeit seine Aufgabe in jeder Beziehung zu meiner vollkommensten Zufriedenheit gelöst und verlässt mein Haus nur, um in Gemeinschaft seines Freundes ein eigenes Geschäft anzutreten. Zu diesem Zwecke kann ich denselben meinen Herren Collegen in jeder Hinsicht als einen einsichtsvollen und tüchtigen Mann bestens empfehlen und wünsche ihm von ganzem Herzen zu seinem Vorhaben Segen und gedeihlichen Fortgang.

Basel, 31. Juli 1852.

C. F. Beck,

Besitzer der Kunsthdlg. Mähly-Lamy.

[6938.] Nachstehendes Circulär erliess ich heute an alle betreffende Herren Verleger, sandte solches jedoch auch allen Sortiments-Handlungen zur vorläufigen Notiznahme, um vielleicht dadurch gütige Mittheilung diverser Ansichten über den Plan zu erreichen. Es ist begreiflich, dass ich die Durchführung von der Aufnahme abhängig machen muss, die derselbe bei der Masse, Verleger wie Sortimenten, findet.

Leipzig, den 26. Juli 1852.

P. P.

In Folge der Auflösung vieler Auslieferungsläger am hiesigen Platze fasste ich, aufgemuntert von einer Zahl Sortimenten, den Plan, hier ein Commissionslager des gangbarsten Verlages derjenigen verehrlichen Handlungen zu errichten, die hier nicht ausliefern lassen, und würde dies zu dem Zwecke geschehen, um solch' pressante Bestellungen von hier aus erledigen zu können, die meist nur in der Voraussetzung gemacht worden, dass unfehlbar von Leipzig aus sofortige Expedition erfolge.

Ich beabsichtige zur Erreichung des Zweckes Namens-Verzeichnisse der betreffenden Firmen, die mir s. z. Lager anvertraut, drucken zu lassen und solche an sämtliche Sortimentsbuchhandlungen, insbesondere aber auch an sämtliche hiesige Commissionaire zu vertheilen, würde mich auch noch mit Letzteren speciell in Rapport deshalb setzen.

Jede feste Bestellung würde sofort bei Uebergabe des Zettels baar expedirt werden und würde mir dabei gewiss jeder Sortimenten eine Provision von 5% gern gestatten, wenn ihm zwischen Absetzen oder Nichtabsetzen, Befriedigen oder Nichtbefriedigen der Kundschaft nur die eine Wahl bliebe. Zu Lieferungen à Condition würde ich mich ebenfalls gern verstehen, jedoch nur auf Zeit von 4-6 Wochen.

Da Sie hier nicht oder nur theilweise ausliefern lassen, so erlaube ich mir die ergebene Anfrage und Bitte, ob Sie wohl geneigt wären, mir nach Ihrem Ermessen je nach der Gangbarkeit der Artikel, 1-5 Expl. Ihres sämtlichen hier nicht vorrätigen Verlages in Commission anzuvertrauen?

Kosten erwachsen Ihnen, ausser den nicht zu rechnenden Francaturspesen, keine daraus, auch würde Alles auf meine Gefahr bei mir lagern; ferner verpflichte ich mich zu sofortiger Rücksendung jeder Piece, sobald Sie dieselbe wünschen, wie endlich auch dazu, Nachbestellungen nur gegen baar zu machen,

damit das ursprünglich eingesandte Commissionslager stets in seiner Vollständigkeit und einzig und allein zu verrechnen bliebe, so lange Sie nicht die Zurückziehung eines oder des andern Artikels verfügen.

Hoffend, durch Ertheilung Ihrer Zustimmung in der Ausführung dieses neuen, seines allseitigen Nutzens halber gewiss beachtenswerthen Planes bestärkt zu werden, sehe ich gefl. Ausfüllung und baldigster Rücksendung des angefügten Zettels entgegen und zeichne hochachtungsvoll

ergebenst

**Robert Hoffmann.**

## [6939.] Antwerpen. — Geschäftsführer- und Associe-Gesuch.

Zur Errichtung einer Filial-Handlung in einer bedeutenden Universitätsstadt Belgiens, suche ich einen Associe, dem die Leitung des Geschäftes übertragen wird. Derselbe muß 2-3000  $\text{f}$  einschleusen, der französischen Sprache mächtig sein, und wo möglich Englisch verstehen; derjenige erhält den Vorzug, der in einer Universitätsstadt servirt hat und das Antiquar-Geschäft versteht.

Es ist dies eine außerordentlich günstige Gelegenheit zur Selbstständigkeit.

Man wende sich direct an

Max Kornicker in Antwerpen.

## [6940.] Kauf-Gesuch.

Eine Sortimentsbuchhandlung, geringen oder mittleren Umfanges, wird von einem jungen Manne, der sich zu etabliren beabsichtigt, sei es in Nord- oder Süddeutschland, zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man unter H. # 2 der Redaction des Börsenblattes franco einzusenden.

## [6941.] Zu kaufen wird gesucht —

am liebsten in Berlin — ein der Ausbreitung fähiges Sortiments- oder ein H. Verlagsgeschäft. Offerten unter K. L. # 75. bitten franco an die Redaction des Börsenblattes zu richten.

## [6942.] Verkauf von 30,000 Kupfer- sichen in 1500 div. Gegenständen,

bestehend in Genrebildern, Bildern zum Ausschneiden, Rheingegenden, biblischen Bildern, Städteansichten, Stickmustern, Neujahrwünschen, Stammbuchblättern, Bilderwünschen, Croquis, Bilderbogen ic. colorirt und schwarz in 1500 verschiedenartiger Auswahl, sollen zu höchst billigem Preise im Ganzen verkauft werden. Näheres durch die artist. Anstalt von F. Arndt & Co. in Leipzig.

## [6943.] Verlags-Veränderung.

Aus dem Verlage des Herrn J. K. G. Wagner in Neustadt a/D. ging in den meinigen über und ist von jetzt an nur von mir zu beziehen:

Fischer, M. G. E., christliche Betstunden,  
oder biblisches Erbauungsbuch z.  
Gebrauche in kirchlichen und häuslichen